



GSCHEIBTER TURM / BURG TREUENSTEIN | TORRE DRUSO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Südtirol](#) | [Bozen](#) | [Stadtteil Gries-Quirein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)




Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

| | |
|--------------------|--|
| Bedeutung | Über den Ursprung des dominant stehenden "Gscheibten Turmes" gibt es verschiedene Vermutungen. So behaupten einige, sein Ursprung liege in einem zur Römerzeit entstandenen Wachturm über einer Talferbrücke, weshalb er auch nach dem römischen Feldherrn den Namen "Torre Druso" trägt. Der bekannte Südtiroler Burgenforscher Graf Oswald von Trapp vermutet in ihm den Bergfried der kleinen Burg Treuenstein, da er von zwei Mauerringen umschlossen wird. Fest steht, dass der heutige Turm im 13. Jahrhundert errichtet worden ist und den Zugang nach Bozen aus dem Sarntal zu sichern hatte. Auch eine Zollstelle soll sich an der unterhalb vorbeiführenden Straße befunden haben. |
| Lage | Der Gscheibte Turm/die Burg Treuenstein befindet sich am nördlichen Ende des Bozner Stadtteils Gries-Quirein auf einem nur wenig über dem Westufer des Flüsschens Talfer aus dem Berghang vorspringenden Hügel. Unterhalb des Turmes fließt der Fagenbach der Talfer zu. |
| Nutzung | Das Burggelände mit dem Turm befindet sich in Privatbesitz. |
| Bau/Zustand | Der gute erhaltene, runde Turm hat bei einer Höhe von 26 Meter einen Durchmesser von etwa 7,5 Meter. Die ihn oben abschließenden, riesigen Schwalbenschwanzzinnen mit vorkragenden Wasserspielen wirken eigentümlich überproportioniert. Von dem doppelten Mauerring um den Turm haben sich nur spärliche Reste erhalten. |
| Typologie | Beim Gscheibten Turm handelt es sich um ein römisches Bauwerk. |

Informationen für Besucher

| | |
|--|--|
|  | Geografische Lage (GPS) WGS84: 46°30'41.2"N 11°20'48.0"E Höhe: ca. 325 m ü. NN |
|  | Topografische Karte/n nicht verfügbar |
|  | Kontaktdaten k.A. |
|  | Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung keine |
|  | Anfahrt mit dem PKW Der Gscheibte Turm/die Burg Treuenstein ist über die Straße ins Sarntal (Sarntaler Straße/Via Sarentino/SS508) am nördlichen Ende von Bozen zu erreichen. An der Einmündung des Reichrieglerweges/Via Miramonti von links befinden sich Parkmöglichkeiten (46°30'35.8"N 11°20'49.3"E). Von hier aus zunächst den Reichrieglerweg/Via Miramont 100 Meter bergan laufen, dann rechts in den Jenesiener Weg/ Via San Genesio spitzwinklig rechts abbiegen. Nach wiederum kaum 100 Metern liegt der Turm auf der rechten Straßenseite. |



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Vom Bozner Busbahnhof mit dem Linienbus 150 in Richtung "Astfeld, Kandelsberg" bis zum Haltepunkt "Abzweig Jenesien" fahren. Von hier aus wie unter "Anfahrt mit dem PKW" beschrieben zur Burg laufen.



Wanderung zur Burg

keine Empfehlung



Öffnungszeiten

Die Burg befindet sich in Privatbesitz und kann nur von außen besichtigt werden.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

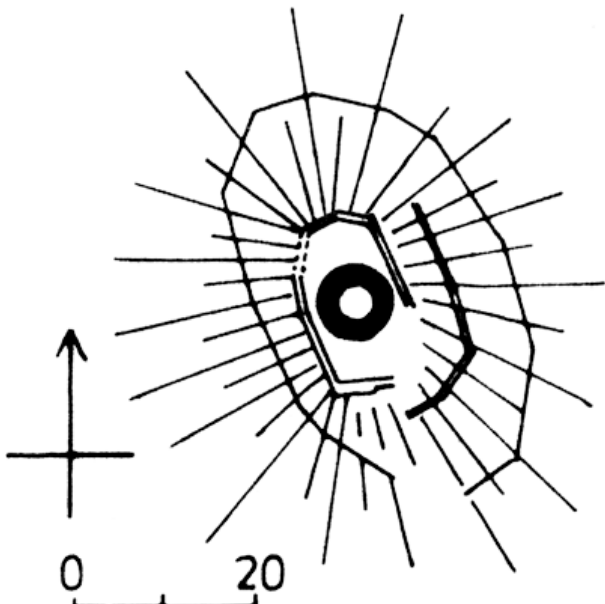
Eine Außenbesichtigung ist möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Bergfried

runder Grundriss, Durchmesser außen 7,5, innen 3 Meter, rundbogiger Eingang in 8 Meter Höhe, 7 Etagen

Historie

| | |
|------------|--|
| Im 13. Jh. | wird die Burg errichtet. |
| 1231 | werden die Herren von Treuenstein erwähnt. |
| 1278/1280 | ist die Burg im Besitz des Tiroler Landesfürsten Meinhard II.. |
| 1349 | sterben die Herren von Treuenstein aus. |
| 1676 | werden Turm und Ansitz Treuenstein an Cyriak von Troyer-Gießbach verliehen, in deren Besitz sie 200 Jahre bleiben. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 8: Bozen | Raum Bozen | Bozen, 1989
Caminati, Marcello (dt. Riedl, Franz Hieronimus) - Die Burgen Südtirols | Calliano, 1985 | S. 51-52
Menara, Hanspaul - Südtiroler Burgen, Schlösser und Ansitze (Ein Bildwanderbuch) | Bozen, 1999 | S. 110-111
Menara, Hanspaul - Kulturstätten im Süden Südtirols | Bozen, 1989 | S. 103-104
Lorenzi, Daniele - Burgen und Schlösser im Trentino und in Südtirol | Mailand/Trient | S. 79
Bitterli-Waldvogel, Thomas & Südtiroler Burgeninstitut (Hrsg.) - Südtiroler Burgenkarte | Bozen, 1995
Donati, Roberto - Schlösser des Trentino und Südtirol | Narni, 1977

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.10.2014 [EG]